

Beobachtungen zum aktiven Tagzug des Pirols *Oriolus oriolus* im Frühjahr auf der mittleren Schwäbischen Alb

Observations of Golden Oriole Oriolus oriolus daytime migration on the Swabian Alb during spring

Der Pirol gehört zu jenen Arten, die erst im späten Frühjahr aus den südlich der Sahara gelegenen Winterquartieren ins Brutgebiet zurückkehren (Feige 1986). Der Heimzug beginnt ab März, die Sahara wird ab Anfang April überquert, und die frühesten Heimzieher erreichen die Südküste des Mittelmeers auf dessen ganzer Breite in der ersten Hälfte des Monats April (Wassmann 1993). Die Heimzugsmaxima in Mitteleuropa liegen im letzten April- und ersten Maidrittel (Wassmann 1993). Der zeitliche Durchzugsschwerpunkt rastender Pirole in Baden-Württemberg liegt zwischen dem 30. April und 21. Mai mit einem Median am 11. Mai (Hölzinger & Rupp 1997). Zwischen dem Eintreffen der ersten Pirole und dem Ende des Frühjahrzuges vergehen in vielen Teilen Mitteleuropas 5 - 6 Wochen (Feige 1986). Als Erste ziehen ad. ♂, im Mai dominieren dann die ♀ und junge ♂ (Feige 1986, Wassmann 1993).

Der Zug der Pirole aller Altersstufen vollzieht sich hauptsächlich bei Nacht (Dorka 1966). Zugbeobachtungen sind daher kaum möglich und konkrete Beobachtungen tagziehender Pirole liegen bislang aus Baden-Württemberg nicht vor (Hölzinger & Rupp 1997). Tagziehende Pirole werden nur selten und dann meist im Frühjahr entdeckt (Feige 1986). Systematische Erfassungen hierzu liegen aus dem östlichen Russland vor (Gavrilov et al. 1976 zit. in Feige 1986). Hier konnten insgesamt 68 tagziehende Pirole dokumentiert werden, die zumeist in den frühen Morgen- bzw. späten Abendstunden zogen. Die Zughöhe variierte zwischen 5 und 100 m. Am Bodensee gelangen während einer dreijährigen Studie zum sichtbaren Frühjahrszug weniger als 10 Pirolbeobachtungen (Armbruster et al. 2005).

Während einer systematischer Zugplanerfassung im März und April 2012 auf der „Mittleren Kuppenalb“ bei Münsingen wurden an 11 Zählpunkten Synchronzählungen durchgeführt (vgl. Straub et al. 2012). Die Zugplanbeobachtungen erfolgten im Auftrag der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb beim Regierungspräsidium Tübingen. An den Zähltagen

Tabelle 1. Beobachtungen zu aktiv tagziehenden Pirolen während systematischer Zugplansynchronzählungen auf der „Mittleren Kuppenalb“ 2012. – *Observations of actively migrating Golden orioles at daytime during systematic synchronous migration counts on the Swabian Alb in spring 2012.*

Datum	Uhrzeit MESZ	Standort	Geschlecht	Zug- richtung	Zughöhe Höhenklasse	Beobachter
25.04.2012	9:30-9:45	NE Huldstetten, zwischen Wald und Ortschaft	♂	N	50-250 m	R. Steiner
26.04.2012	9:30-9:45	E Bremelau Gewann Hohe Stöcke	♂	NNE	<50 m	P. Reufsteck
26.04.2012	9:15-9:30	E Kochstetten, Gewann Unterfeld	♂	W	50-250 m	R. Steiner
27.04.2012	10:15-10:30	SW Hundersingen im Gewann Buchschorren	♀	N	<50 m	J. Mayer

Ende April (25. - 27.4.2012) gelang bei einem Beobachtungsaufwand von insgesamt 90 Stunden die Dokumentation von vier aktiv tagziehenden Pirolen (im Schnitt also 1 Ind. pro 22,5 h; vgl. Tab. 1). Der Durchzug erfolgte zwischen 9:30 und 10:30 h MESZ, also ca. 4 h nach Sonnenaufgang und damit im Vergleich zu den russischen Daten tageszeitlich etwas später. Die Zughöhen lagen in der unteren (< 50 m) bzw. mittleren (50 - 250 m) Höhenklasse und entsprechen damit den Angaben von Gavrilov et al. (1976 zit. in Feige 1986).

Möglicherweise sind im Frühjahr tagziehende Pirole in Baden-Württemberg gar nicht so selten, sondern werden nur deshalb nicht erfasst, da zu dieser Jahreszeit kaum systematische Zugplanbeobachtungen durchgeführt werden.

Literatur

- Armbruster, G.F.J., D. Renz & M. Schweizer (2005): Eine dreijährige Feldstudie zum sichtbaren Frühjahrszug am Bodensee (Süddeutschland). Vogelwarte, 43: 171-178.
- Dorka, V. (1966): Das jahres- und tageszeitliche Zugmuster von Kurz- und Langstreckenziehern nach Beobachtungen auf den Alpenpässen Cou/Bretolet (Wallis). Ornithol. Beob. 63: 165-223.
- Feige, K.-D. (1986): Der Pirol. Neue Brehm-Bücherei.
- Hölzinger, J. & J. Rupp (1997): *Oriolus oriolus* (Linnaeus, 1766) Pirol. In: Hölzinger, J. (Hrsg.): Die Vögel Baden-Württembergs. Band 3.2: Singvögel 2: 227-241 Ulmer, Stuttgart.
- Straub, F., J. Mayer & J. Trautner (2012): Konfliktanalyse von Vorranggebieten für den Ausbau der Windkraftnutzung aus Sicht des Vogelschutzes im Biosphärengebiet Schwäbische Alb Untersuchung des Frühjahrszugs 2012. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb beim Regierungspräsidium Tübingen; Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung, Filderstadt. (verfügbar unter: www.biosphaerengebiet-alb.de/05-Forschung/05-1-Projekte/Vogelzug.php)
- Wassmann, R. (1993): *Oriolus oriolus* – Pirol. In: Glutz von Blotzheim, U.N. & K.M. Bauer (Hrsg.): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Aula-Verlag, Wiesbaden, S.1071-1121.

*Johannes Mayer & Florian Straub, Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung,
Johann-Strauß-Straße 22, 70749 Filderstadt, E-Mail: info@tieroekologie.de*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Johannes, Straub Florian

Artikel/Article: [Beobachtungen zum aktiven Tagzug des Pirols Oriolus oriolus im Frühjahr auf der mittleren Schwäbischen Alb. 119-120](#)